

Rund 100 Gäste besuchten die Vernissage

## Eine Gemeindechronik, die begeistert!

**Es ist 19.50 Uhr und die bereitgestellten Stühle im Gemeindsaal sind bereits restlos belegt. Helferinnen und Helfer des Kultur-Kreises Wangen-Brüttisellen greifen beherzt zu den bereitstehenden Reservestühlen und schaffen mehr Sitzgelegenheiten für die vielen Besucher der Vernissage der ersten Gemeindechronik von Wangen-Brüttisellen.**

Pünktlich um 20.00 Uhr begrüsst Gemeindepräsidentin Marlis Dürst die weit über hundert Gäste und bekundet ihre Freude für das grosse Interesse an der Vernissage.

Sie erzählt, wie Albert Grimm, Autor der 200-seitigen Gemeindechronik, anfangs 2016 mit der Idee und einem vollständig vorbereiteten Konzept für eine Gemeindechronik auf sie zukam. Bei der Erwähnung, dass der Gemeinderat sich noch selten so schnell für die Unterstützung eines Projekts entschieden hat, huscht dem einen oder anderen Gast ein amüsiertes Lächeln über das Gesicht.

Albert Grimm ist in der Gemeinde bekannt. Seit seinem Umzug 1986 von Wallisellen nach Brüttisellen ist er in der Gemeinde aktiv mit dabei. Er übernahm im selben Jahr die Redaktion des neu gegründeten Neujahrsblatt, von dem dieses Jahr – noch immer unter seiner Leitung – bereits die 30. Ausgabe erscheinen wird. Beim Schreiben der Neujahrsblätter befasste er sich intensiv mit der Lokalgeschichte von Wangen-Brüttisellen, was ihn mittlerweile zu einem der besten – wenn nicht dem besten – Kenner der Gemeinde macht. Mit den Worten «Wer, wenn nicht Albert Grimm, wäre prädestiniert gewesen, unsere erste Chronik zu verfassen?», übergibt Marlis Dürst dem Autor das Wort.

Die Gäste begrüssen Albert Grimm mit grossem Applaus. Anders als andere Autoren gibt er keine Leseprobe einer Textstelle und stellt auch nicht das gesamte Inhaltsverzeichnis der Chronik vor. Albert Grimm nimmt die Gäste mit in

längst vergangene Zeiten und erzählt, wie er, teils zufällig, zu Informationen gekommen ist, die er in der Gemeindechronik mit dem Titel «Bilder aus der Geschichte von Wangen-Brüttisellen» zusammengetragen hat.

Mit der Schilderung seiner Erlebnisse bei der «Schatzsuche» im alten Landesmuseum lässt er uns erkennen, wie schwierig und aufwändig die Recherche für jahrhundertalte Geschichte sein kann. Dafür wird man hin und wieder mit etwas Glück bedient. Nie hätte er damit gerechnet, dass er in seinen Ferien in der Bretagne in einem kleinen Museum der Abtei Landévenec auf eine alte Karte stösst, auf der Brüttisellen verzeichnet ist.

Mit weiteren Geschichten, wie er die älteste Karte fand, auf der ganz eindeutig unser Wangen abgebildet ist und Erzählungen zum ersten Flugbetrieb auf dem Flugplatz Dübendorf, gelingt es Albert Grimm, die Besucher richtig «gwundrig» auf die Chronik zu machen.

Mit den Worten: «Heute ist der Abend der Bilder, aber vor allem der Abend der Worte», kündigt Marlis Dürst einen weiteren Gast des Abends an. Es ist Kilian Ziegler, einer der bekanntesten und erfolgreichsten Slam-Poeten der Schweiz, der mit «Wortakrobatik» sein Publikum begeistert.

Kilian Ziegler sorgt, kaum auf der Bühne, schon für die ersten Lacher. Er zerlegt Wörter in deren Einzelteile, setzt sie neu zusammen und präsentiert Wortspiele mit Humor: «Wie heisst eine Metzgerin, die ein Pferd in zwei Teile zerlegt? – Bonnie Tyler!». Besonders mit seiner



Autor Albert Grimm mit Gemeindepräsidentin Marlis Dürst und der neu erschienenen Gemeindechronik.

Hommage an die Gemeindechronik vermag Kilian Ziegler die Herzen der Gäste für sich zu gewinnen und auch er ist sich sicher: «Jede und jeder braucht so eine Chronik in der Wohnung. Sie darf in keiner Hausbibliothek fehlen. Sie gehört zweifelsfrei ins Regal, zwischen die drei grössten Schweizer Schriftsteller: Dürrenmatt, Frisch, Betty Bossi.» Bevor Marlis Dürst den Apéro und den Bücherverkauf eröffnet, richtet sie ihren Dank für das riesige und zum grossen Teil ehrenamtliche Engagement für unsere erste Gemeindechronik an Albert Grimm. Mit einem grossen, lang anhaltenden Applaus bedankt sich das Publikum bei ihm.

Dass das Interesse an der Chronik bei den Gästen riesig ist, zeigt sich im hinteren Bereich des Gemeindsaals, wo bereits der Apéro von den freiwilligen Helfern des Kultur-Kreises Wangen-Brüttisellen aufgetischt und der Verkaufsstand eröffnet wird. Selten kommt es vor, dass die Warteschlange am Verkaufsstand länger ist als die beim Apéro-Buffer. Eine weitere Schlange bildet sich ebenfalls sehr schnell um den Tisch von Albert Grimm. Alle, die sich bereits ein – oder sogar mehrere – Exemplare der Chronik geschnappt haben, lassen es

sich nun nicht entgehen, vom Autor des Werks eine persönliche Widmung hineinschreiben zu lassen. Erst nach eineinhalb Stunden und etwa 90 unterzeichneten Werken darf sich auch Albert Grimm eine Pause und ein Gläschen Wein zum Anstossen auf den gelungenen Abend gönnen.

Wer die Gelegenheit, sich an der Vernissage eine Gemeindechronik zu kaufen, verpasst hat, kann bei der Gemeindeverwaltung beim Schalter der Einwohnerdienste ein Buch erwerben. Dank den grosszügigen Sponsoren der Chronik kann sie für CHF 30 anstelle von CHF 45 verkauft werden.

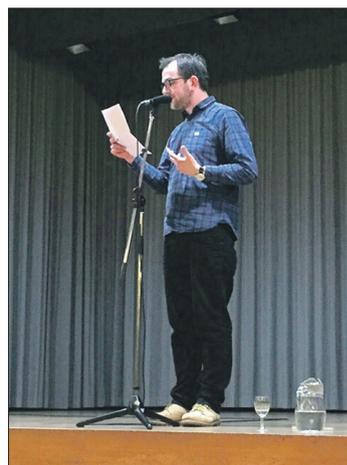
Ressort Präsidiales / Kultur Wangen-Brüttisellen

### Sponsoren der Gemeindechronik:

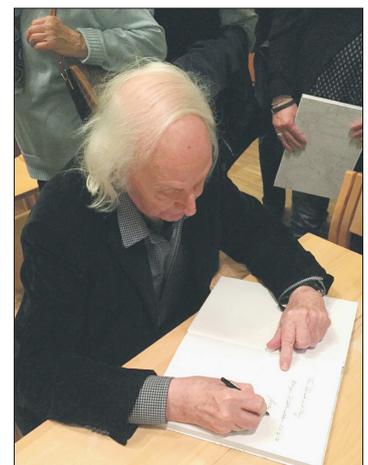
- Hugo Looser-Stiftung
- Schuhhaus Walder AG
- Walim AG
- Meyer Orchideen AG
- Coca Cola HBC Schweiz AG
- Volg Detailhandels AG
- Restaurant Rössli
- Skyguide



Das Interesse an der neuen Chronik war gross. Über 100 Gäste fanden sich im Gemeindsaal im Gsellhof ein.



Slam-Poet Kilian Ziegler begeistert mit seiner Hommage an die Gemeindechronik.



Über 90 Exemplare der Gemeindechronik erhielten eine persönliche Widmung.